



<http://sport.dau-line.de>

DLR

Dau Line Racing

www.DL-Racing.de



Kfz-Service Dau



Teaminfo vom 24.06.2008

Sommerpause beendet

+ Zweiter Saisonsieg in der nordt. Meisterschaft + Mit Glück zum Sieg: Wenige Meter nach Zieldurchfahrt gibt das Auto auf. +

Nach über einen Monat Sommerpause ging es für das DL-Racing Team aus Großenwiehe am vergangenen Samstag endlich wieder weiter. Mit dem vierten Lauf zur norddeutschen Meisterschaft im südlich von Hannover gelegenen Hötter läutete die Fahrer die zweite Saisonhälfte ein. Dabei gab es wie so oft in dieser Saison Höhen und Tiefen.



Hartmut Grebe hatte einige Veränderungen an seinem Ford Fiesta über die lange Pause vornehmen lassen und musste schon nach dem Trainingslauf feststellen, dass es ein Schritt in die verkehrte Richtung war. Hoffnungslos unterlegen konnte nichts anderes, als der letzte Platz herauskommen. Anders machten es die beiden Fahrer aus Großenwiehe auf dem Honda CRX. Mit fabelhaften Trainingszeiten machten sie deutlich, dass ein Sieg in der Klasse nur über sie gehen kann. Nach dem ersten Wertungslauf hatte Björn auch dank einiger Fehler der Konkurrenz bereits fast vier Sekunden Vorsprung und konnte sich damit mit einen sicheren

zweiten Wertungslauf, der selbst auch noch fast eine Sekunde schneller war, als der letztendliche Hauptkonkurrent Christian Laumann, den zweiten Klassensieg nach Eggebek in der norddeutschen Meisterschaft sichern.

Mit etwas mehr Glück hätte Morten sogar noch den Doppelsieg perfekt machen können, jedoch leistete er sich früh im ersten Wertungslauf einen dicken Fehler, der ihn neben drei Strafsekunden für eine umfahrene Pylone auch noch weitere Zeit gekostet hat, da er mit dem Honda gleich einige Meter von der Fahrbahn abkam und durch Gras ausweichen musste. Dank der Bestzeit im zweiten Wertungslauf konnte er sich am Ende jedoch noch über einen dritten Rang freuen.

In der Meisterschaftswertung verbesserte sich Björn Dau auf einen starken dritten Platz. Wenn er denn bis zum Ende der Saison halten könnte, wäre es der größte Erfolg in der noch jungen Karriere des Großenwiehers.

